

Fünf Türme neigen sich zum Gruß

Musik: Martin JONES/ Walter Brennan | Text: Walter Brennan

Fünf Türme neigen sich zum Gruß...
Zwei Burgen gucken auf 'n Fluss,
'n Fluss... der im Norden un'rer Stadt -
sogar 'n richtigen Hafen hat...

Ein Kaufhaus-Klotz, der auf 'm Marktplatz steht -
Ein Esel, der auf Rosen geht...
Die erste Straßenbahn der Welt -
elektrisch - und schon gegen Geld...

**Hey, altes Luder, alte Stadt...
Ich hab dich lieb, ich hab dich satt...
Doch zieht's mich immer wieder her,
du herbe Lady, ich ma-ma-mag dich sehr...**

Und Georg Friedrich Händel geht,
nich' weit bis zur Universität...
vorbei an Kneipen, Politessen,
Den Wasserturm nicht zu vergessen...

Fünf Türme neigen sich zum Gruß,
weil irgendwerja auch mal grüßen muss...
Du weißt ja, dass wir ums' verrecken,
so gerne unser'n Charme verstecken...

...Und fragst du mich, dann sag ich dir:
Das Salz zur Suppe kam von hier.

**Hey, altes Luder, alte Stadt...
Ich hab dich lieb, ich hab dich satt...
Doch zieht's mich immer wieder her,
du herbe Lady, ich ma-ma-mag dich sehr...**

**Hallorio, Halleria...
Du alte Lady, ich mag dich ja...
Werd' mal erwachsen... Guck dich doch an,
wie schön du sein kannst... Bleib mal dran...**

**Hallerio, Halloria...
Altes Mädchen, ich bleib ja da...
Du gibst mich sowieso nicht her,
du herbe Lady, ich ma-ma-mag dich sehr...**